

TAH 23.06.18

Jeder Besuch ist ein Gewinn...

Was kann man Körper und Geist Besseres bieten, als möglichst regelmäßig – auch bei bewölktem Himmel – ein paar Runden in den einladenden Fluten des Freibades Bevern-Burgberg zu ziehen?

Wenn man die Diskussionen gen Ende des vergangenen und zu Beginn dieses Jahres reflektiert, über mangelhafte Sanierungsmaßnahmen, technische und finanzielle Probleme, dann kann man nur freudig überrascht sein, dass sich unser Freibad zu Saisonbeginn wieder in seiner ganzen Schönheit präsentiert.

Energie, Ausdauer und ein erhebliches Maß an Duldsamkeit auf Seiten der Vereins- und Badleitung sowie freiwilliger Mitgliedereinsatz haben dieses wieder möglich ge-

macht.

Die größte „sportliche“ Herausforderung für Vereinsvorstand und Mitglieder stellte die Samtgemeinde Bevern: Der Betriebskostenzuschuss wurde um 30 (Dreißig) Prozent gekürzt. Diese Hürde zu überwinden, wird es wohl eines kräftigen Sonnenschein-Dopings von Seiten der Wettergötter bedürfen.

Die Zuschusskürzung kann natürlich nicht ohne Auswirkungen bleiben. Wie ließ ein Ratsherr auf einer Ratssitzung verlauten: „Wir sind uns bewusst, dass es zu schmerzlichen Einbußen für die Badegäste kommen wird.“ Hat er damit auch die Kürzung der Öffnungszeiten an einzelnen Tagen bei ungünstigen Wetterbedingungen gemeint?

Wenn Badegäste also Anlässe für Unmutsäußerungen sehen, dann mögen sie sich bitte direkt an die gewählten politischen Vertreter der Samtgemeinde wenden. Vereinseitig wird das Möglichste und noch etwas mehr getan.

Zum Schluss ein kleiner Appell an solche Gäste, die immer wieder meinen, sich „auf hohem Niveau“ beschweren zu müssen: Haben sie sich einmal Gedanken gemacht über die wirklichen Leistungen, die täglich erbracht werden, um eine Aufrechterhaltung des Badebetriebes möglich zu machen, bevor sie sich über ein paar Unkräuter oder eine fehlende Rolle Klopapier ereifern?

**Erwin Busse
Bevern**